

# sedanstrasse-umbenennen.de

*„Ich hatte auch meine eigene Geschichte als Deserteur nicht mehr wahrgenommen. Und dann ist in Bremen-Vegesack, wo ich wohne, ein kleines Deserteursdenkmal eingeweiht worden. [...] Später sagte unser damaliger Bürgermeister Wedemeier: Immer, wenn er zur Hardthöhe, zu Verteidigungsminister Wörner muss, dann muss er sich anhören, dass das Denkmal wegmüsse. Sonst bekomme Bremen keine Rüstungsaufträge mehr. [...] Mir ist klar geworden: Rüstung hat ja auch heute mit Krieg zu tun. Und seitdem beziehen wir das kleine Deserteursdenkmal in unseren Kampf ein. Das war 1986 und hat mich damals dazu gebracht, mein Schicksal wieder in die Hand zu nehmen und darum auch zu kämpfen.“*

– Ludwig Baumann, [2011](#)

## Liebe Interessierte an der Umbenennung der Hamburger Sedanstraße,

unser dritter Rundbrief erreicht Sie und Euch in Zeiten, in denen die deutsche Außenministerin besorgt die „Kriegsmüdigkeit“ der westlichen Bevölkerungen feststellt und die Euphorie über das kürzlich beschlossene größte Aufrüstungspaket in der deutschen Geschichte seit dem Zweiten Weltkrieg merklich ausbleibt. Zur Fundierung neuer Friedenshoffnung können wir entgegen der mentalen Niederdrückung der Abschreckungslogik und entgegen dem Zerstörungspotential neuer Rüstungsspiralen von Ludwig Baumann lernen, der nicht nur den Dienst in der faschistischen Wehrmacht verweigerte, sondern auch mit seinem späteren Engagement gegen Kriege, für das Desertieren und für eine gerechte Welt beispielgebend war.

Am Montag, den 16.5.2022, haben wir die **Umbenennung der Sedanstraße** in Ludwig-Baumann-Straße symbolisch vorweggenommen. Passant:innen aus der ganzen Stadt kamen dabei am Infotisch an der Grindelallee auf uns zu und nahmen die Gelegenheit wahr, aus der widerspruchsvollen deutschen Geschichte schöpfend Perspektiven für Frieden und Abrüstung heute zu diskutieren. Wir waren erfreut darüber, wie viele Anwohner:innen bereits über den Hintergrund der Benennung ihrer Straße informiert sind und sich damit kritisch auseinandersetzen. Eine Dokumentation der Aktion findet sich auf unserer [Website](#). Unter dem Titel „Widmet diese Straße einem Deserteur!“ hat die Hamburger Morgenpost in einem ausführlichen, vierseitigen Hintergrundbericht über Ludwig Baumann und unsere Umbenennungs-Aktion informiert. Der Artikel und ein Podcast-Beitrag sind [hier](#) dokumentiert.

Allen, die mehr über Ludwig Baumann erfahren wollen, empfehlen wir die Website [www.ludwigbaumann.de](http://www.ludwigbaumann.de), wo sich unter dem Reiter „Mediathek“ Video-Interviews mit Ludwig Baumann finden.

## Diskussion in der Bezirksversammlung

In der [Sitzung](#) des Ausschusses Haushalt, Kultur und Sport der Eimsbütteler Bezirksversammlung sind wir als Initiative am Dienstag, den 21.06.2022 eingeladen, unser Anliegen vorzustellen. Die Sitzung dazu ist öffentlich und beginnt um 18:00 im Ferdinand-Streb-Saal/Raum 1275 (Grindelberg 62-66). Interessierte sind herzlich eingeladen! Es wird um das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske gebeten sowie um eine Anmeldung an [gremienbetreuung@eimsbuettel.hamburg.de](mailto:gremienbetreuung@eimsbuettel.hamburg.de).

## Petition „Sedanstraße umbenennen!“

Um für eine baldige Realisierung des Umbenennungs-Vorhabens zu wirken, wollen wir der Bezirksversammlung eine Sammlung von Unterschriften übergeben. Wir rufen insbesondere Anwohner:innen sowie Mitarbeiter:innen der umliegenden Einrichtungen und Universitätsmitglieder zur Beteiligung auf. Weil die Wende vom Militarismus zum Pazifismus in der Benennung der Sedanstraße weitreichend Wirkung entfalten kann, laden wir alle anderen ebenso herzlich ein, die Petition zu unterzeichnen und weiterzuverbreiten. Ihr könnt Petiti-

onslisten [hier](#) herunterladen und ausdrucken oder uns kontaktieren: [kontakt@sedan-strasse-umbenennen.de](mailto:kontakt@sedan-strasse-umbenennen.de)!

Mit pazifistischen Grüßen  
Lene Greve für die Initiative „Sedanstraße umbenennen!“

P.S.: Die Mitschnitte unserer vergangenen Veranstaltungen gibt es zum Nachhören auf unserer [Website](#).